

Segensgebet

*Der Herr segne dich, er lasse
dein Leben gelingen,
deine Hoffnung erblühen,
deine Früchte reifen.*

*Der Herr behüte dich,
er umarme dich in deiner Angst,
er schütze dich in deiner Not,
er erfülle dich mit Seiner Liebe.*

*Der Herr nehme dich an die Hand,
führe, begleite und halte dich.
Sein Segen komme über dich
und bleibe alle Zeit mit dir.*

Amen.

Jesus segnet die Kinder

*Einige Leute wollten ihre Kinder zu Jesus
bringen, damit er sie berühre. Dann nahm er
die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände
auf und segnete sie.*

Markusevangelium 10,13.16

Adresse

**Hauptabteilung Seelsorge
Referat Ehe- und Familienpastoral**

Marzellenstraße 32 · 50668 Köln
Tel. 02 21 / 16 42 11 72 · www.ehe-familie.info

Herausgeber

*Elternbriefe du + wir e.V., www.elternbriefe.de
AKF – Arbeitsgemeinschaft für katholische
Familienbildung e.V., www.kess-erziehen.de*

Text und Bild

Toni Fiung, Ehe- und Familienseelsorger, Bozen

Der Segen Gottes sei mit Dir.

Zeichen und Gesten in der Familie



Segnen Sie Ihr Kind

Im Segen sagt uns Gott Gutes zu. Wie er den Menschen durch seinen Segen nahe ist, so können auch Eltern und Großeltern durch ihre Liebe und Zuwendung den Kindern nahe sein und zum Segen werden. Mit dem Segensritual des Kreuzzeichens drücken wir unsere Freundschaft mit Gott aus und erinnern uns an seine Liebe. Das Kind spürt, wie es in diese Beziehung hineingenommen wird und erfährt einen Zuspruch, der über die Eltern hinausweist.

Segnen hat zwei Grundelemente

Das berührende Zeichen (signare) und das zugesprochene Wort, das gutheißt (benedicere).

Sie können Ihrem Kind ...

- ! eine liebevolle Berührung schenken
- ! die Hand auflegen
- ! ein Kreuz auf die Stirn zeichnen

Segensworte

- ! Gott segne dich!
- ! Gott hat dich lieb!
- ! Der liebe Gott segnet und behütet dich!
- ! Du bist in Gott geborgen!
- ! Gott schütze dich!

Segensrituale

Segnen kann für Ihr Kind eine gute und wohlthuende Gewohnheit sein. So können sich liebevolle Segensrituale entwickeln, wenn Sie Ihr Kind segnen:

- ! Dem Kind ein Kreuzzeichen auf die Stirn machen und dabei sprechen: „Gott hat dich lieb. Du bist in Gott geborgen.“ (vor dem Schlafengehen, vor dem Verlassen des Hauses)
- ! Die Hände auflegen und ein Segensgebet sprechen. Das beruhigt und vermittelt neue Kraft und Vertrauen.
- ! Einander die Hände reichen, sich Gutes wünschen.
- ! Beim Abschied den Segen Gottes erbitten: „Gott segne und begleite dich.“
- ! Wenn Kinder selbstständige Schritte wagen (Kindergarteneintritt, Einschulung, Zeltlager ...), Segen mit auf den Weg geben.